

Coffee Junkies

NaruSasu | SasuNaru

Von Minami

Kapitel 10: I can be your hero, Baby

Warnings: /

Summary: Die Comiket steht an, Japans größte Mangamesse! Naruto will dort unbedingt hin, im Cosplay sogar, und beschließt deswegen, Sasuke einfach mitzuschleifen. Doch der Bastard ist ganz und gar nicht begeistert von der Idee und das aus einem einzigen Grund: Seinem Exfreund Sai.

„Oh. Mein. Gott, Sasuke!“ Mit einem fetten Grinsen setzte sich Naruto auf den Platz neben Sasuke, als er ihn im Bus endlich fand. „Du errätst nie, was ich hab, Alter!“

Seufzend schlug Sasuke das Buch, in welchem er eben noch gelesen hatte, zu und neigte den Kopf mit erhobener Augenbraue zu Naruto. „Also ein Gehirn ist es schon einmal nicht, das wissen wir beide.“

„Hey, fick dich!“ Mit aufgeblasenen Wangen boxte Naruto ihm gegen den Oberarm. „Hör auf, mich immer zu mobben, Mann!“

„Armer Junge.“ Schmunzelnd tätschelte Sasuke ihm die Wange, runzelte aber gleich darauf die Stirn, als Naruto nach ihm schnappte. „Ich muss mich korrigieren.“ Sanft aber bestimmt bohrte er seine Finger in Narutos Wangen. „Böser Junge.“

Naruto streckte ihm die Zunge heraus, so gut es mit zusammengedrückten Wangen möglich war. „Du tust mir weh, Mann!“

Für einen Moment verhärtete Sasuke seinen Griff, ehe er komplett von ihm abließ und die Hände in seinen Schoß legte, als wäre nichts passiert. „Also?“

Naruto warf ihm einen bösen Blick zu und strich sich über die schmerzenden Wangen. „Nee, du kannst mich mal, ey. Arschloch.“

Seufzend rollte Sasuke die Augen. „Hör auf zu schmollen.“

„Tu ich gar nicht!“, stritt Naruto sofort ab. „Du bist echt ein Bastard, weißt du was?“ Er verschränkte die Arme vor der Brust.

Sasuke seufzte abermals und hob seine Brille an, um sich über die Nase zu reiben. „Würde ein Besuch im Café dein Gemüt wieder beruhigen?“

„Oh, Sasuke!“ Grinsend stützte Naruto seine Hände auf Sasukes Oberschenkel ab, und beugte sich augenklimpernd näher zu ihm. „Du weißt doch, Liebe geht bei mir durch den Magen! Ins Chidori?“

Sasuke nickte. „Okay.“

„Okay“, wiederholte Naruto immer noch grinsend. Seine Finger krallten sich leicht in Sasukes graue Jeans, als er sich noch näher beugte und Sasuke mit gesenkten Lidern ansah.

Sasuke sah zurück und Naruto konnte beobachten, wie sein Blick von seinen blauen Augen zu seinen Lippen herunter wanderte und dann wieder hoch. Naruto grinste, legte den Kopf leicht zur Seite und wartete.

Der Dunkelhaarige blinzelte zuerst überrascht und schnaubte dann. „Wenn du mich küssen willst, dann tu es doch einfach, Idiot.“

„Wieso tust du es nicht?“, erwiderte Naruto sofort.

Verwirrt zog Sasuke eine Augenbraue hoch. „Ist das wieder eins deiner komischen Spielchen?“, wollte er wissen.

Naruto lachte. „Vielleicht.“

Sasuke schnaubte erneut, hob aber die Hand, um damit Narutos Kinn zu umfassen. „Idiot“, murmelte er und beugte sich langsam näher.

Naruto wartete, bis ihre Lippen nur noch einen Hauch entfernt waren und drehte den Kopf in letzter Sekunde zur Seite, sodass Sasukes Lippen nur seine Wange streiften. „Nope, es gibt keine Küsse für Bastarde!“ Fies grinsend schlug er Sasukes Hand aus seinem Gesicht.

Seufzend setzte Sasuke seine Brille ab und massierte sich das Nasenbein. „Hn.“

„Hah! Wer von uns ist jetzt die beleidigte Leberwurst, huh?“ Glucksend pikste Naruto ihm in die Wange. „Kleiner Tipp: Ich bin es nicht.“

„Ich bin nicht beleidigt.“ Sasuke legte den Kopf in den Nacken und schloss die Augen. „Nur etwas müde, das ist alles.“

„Hmm...“ Naruto sah ihn besorgt an. Es stimmte, die Ringe unter Sasukes Augen waren wieder deutlicher geworden und generell wirkte sein Freund ziemlich... Träge. Aber Naruto wusste da schon etwas, um ihn wieder auf Trab zu bringen

Ein Grinsen schlich sich in sein Gesicht, als er wieder daran dachte, warum er

überhaupt erst so aufgeregt gewesen war! Er hatte nämlich eine Überraschung für Sasuke! Er war sich zwar nicht ganz so sicher, ob es Sasuke auch gefallen würde, aber gut. Gekauft war gekauft und Naruto würde ihn definitiv dazu mitschleifen! Wenn Sasuke nicht freiwillig kommen wollte, dann würde Naruto eben ein wenig Gewalt anwenden müssen...

„Warum grinst du?“ Sasukes Stimme holte ihn wieder aus seinen Gedanken. „... Will ich den Grund überhaupt wissen?“

„Tja, ist mir egal, ob du es wissen willst oder nicht. Erfahren wirst du es nämlich sowieso.“ Naruto wackelte mit den Augenbrauen und lachte, als Sasuke die Mundwinkel nach unten zog. „Oller Brumbär.“

„Hn.“ Sasuke grummelte nur, als Naruto seine Wange küsste.

„Also, hop, hop, Sasuke! Setz deinen Arsch in Bewegung, wir müssen hier raus.“ Naruto tätschelte sein Knie, drückte auf den Stoppknopf und erhob sich schon einmal. Sasuke tat es ihm gleich. Knapp eine halbe Minute später kam der Bus in der Innenstadt zum Halt und sie, und genau genommen auch der Großteil der Fahrgäste, stiegen aus.

„Bete mal, dass wir überhaupt einen Platz bekommen, Sasuke.“ Naruto verzog das Gesicht und schob die Hände in seine Gesäßtasche. „Um die Mittagszeit ist das Chidori doch immer rappelvoll!“

„Hn. Wenn nicht, dann gehen wir eben woanders hin.“ Sasuke zuckte mit den Schultern. „Konoha hat genügend Cafés.“

„Schon, aber ich will unbedingt diese geilen Erdbeertörtchen essen!“ Stur schob Naruto die Unterlippe vor. „Falls also wirklich alles voll sein sollte, was ja hoffentlich nicht so ist, dann verjag ich einfach wieder die Gäste!“ Er brach in Gelächter aus. „Weißt du noch? Dieses homophobe Arschloch, das ich weg geschleudert hab?“

„Natürlich.“ Sasuke schmunzelte. „Das war einer deiner wenigen Glanzmomente.“

„Pfft!“ Prustend stieß Naruto seine Hüfte gegen Sasukes und reckte arrogant das Kinn in die Höhe. „Mein ganzes Leben ist ein Glanzmoment!“

„Natürlich.“

~ xXx ~

„Mmh...!“ Naruto stöhnte laut, die Augen vor Genuss geschlossen, als er die Sahne von der Gabelleckte. „Orgasmus, Sasuke, ich hab einen verdammten Orgasmus.“

„Muss ich eifersüchtig sein?“ Leicht schmunzelnd trommelte Sasuke mit den Fingernägeln gegen den Tisch. „Weil du nie so ein Gesicht ziehst, wenn ich dir einen blase?“

„Mmph“, machte Naruto und schluckte die kleine Erdbeere, die er sich in den Mund geschoben hatte, herunter. „Musst du. Ich werd dich verlassen, Sasuke. Für ein Stück Kuchen.“

„Hn.“ Sasuke ließ seine Nägel leicht über das lackierte Holz des Tisches kratzen, ehe er sein Glas in die Hand nahm und es zu seinen Lippen führte. „Ich schätze, dann muss ich meine Affäre mit der Tomate aus dem Nachbarsgarten ja nun nicht mehr geheim halten.“

„Oh mein Gott!“ Mit gespielt geschockter Miene trat Naruto ihn gegen das Bein. „Ich wusste immer, dass du mich betrügst, du Penner! Immer! Ich hatte es im Urin!“

„Im Urin“, wiederholte Sasuke ausdruckslos, nahm ein Reisbällchen in die Hand und biss hinein.

„Jepp!“ Naruto nickte aufgebracht. „Ich hab gepisst und dann, ganz langsam, ist ein Bild in meiner Pisse erschienen, das dich und eine dicke, fette, pralle Tomate gezeigt hat!“

Sasuke schnaubte, sein Gesicht eine Mischung zwischen Ekel und Amusement. „Du bist so ein Idiot“, sagte er, die Lippen zu einem kleinen Schmunzeln verzogen. „Aber es stimmt. Die Tomate kann mich besser befriedigen als du.“

„Pfft, als ob!“ Naruto prustete und zeigte mit der Gabel auf Sasuke. „Ich hör doch die Geräusche, die du machst, wenn ich es dir besorge und die sind nie und nimmer geschauspielert.“ Er grinste Sasuke an. „Sternchen, zwinker, Sternchen.“

„Du bist wirklich ein Trottel.“ Belustigt stützte Sasuke sein Gesicht auf seine Hand. „Was soll das da übrigens werden?“ Er deutete auf die Gabel, die immer noch auf ihn gerichtet war. „Eine Drohung?“

„Hah, ganz genau! Gut erkannt!“ Grinsend beugte sich Naruto näher und ließ die Gabel ganz, ganz langsam auf Sasukes Gesicht zukommen. „Achtung, Sasuke! Nimm dich in Acht, die Gabel des Todes kommt auf dich zugerast!“ Er imitierte das Geräusch eines Flugzeugs. „Du musst dich schon bewegen, Bastard, sonst stirbst du!“

„Ich vertrau dir“, erwiderte Sasuke schmunzelnd, ohne sich von der Stelle zu bewegen. „Ich vertrau dir, dass du mir mit diesem gefährlichen Besteck keine Schmerzen zufügst und kein Auge ausstichst.“

„... Aww.“ Mit einem Schmollen ließ Naruto den Arm fallen. „Wenn du so etwas sagst, dann kann ich dich nicht piksen.“ Er leckte etwas Sahne was von der Gabel und stach mit ihr in sein kleines Törtchen. „Willst du einen Bissen?“

„Ich mag Süßes nicht. Das solltest du inzwischen wissen.“ Sasuke strich sich eine

Haarsträhne aus dem Gesicht und griff nach seinem Kaffee.

„Abgesehen von mir.“ Naruto wippte mit den Augenbrauen.

„Ja, abgesehen von dir, mein Zuckerpüppchen.“ Sasuke schmunzelte ihn an.

„Oh mein Gott, Sasuke!“ Naruto musste lachen. „Das klingt so bescheuert, Mann! Das versuch ich Kiba auch immer klar zu machen, aber er nennt Hinata trotzdem so!“ Er rümpfte die Nase. „Nicht immer, aber manchmal!“

„Hn“, machte Sasuke.

Naruto schüttelte sich leicht und widmete sich dann wieder seinem Erdbeertörtchen. „Willst du nur eine Erdbeere?“, bot er seinem Freund stattdessen an und pikste eine der Früchte mit der Gabel auf. „Die sind nicht allzu süß.“

„Nein, danke.“ Sasuke schüttelte den Kopf und beobachtete, wie Naruto mit den Schultern zuckte und sie sich stattdessen in den Mund schob. „Du bist wirklich versessen darauf, mich zu füttern, hm?“

Naruto grinste. „Vielleicht. Aber nee, ich seh dich fast nur Tomaten essen, Mann, das ist echt gruselig! Besonders, weil du nie so aussiehst, als würde es dir besonders schmecken!“

„Findest du?“, fragte Sasuke mit erhobener Augenbraue nach.

„Auf jeden, Mann!“ Naruto nickte. „Wenn du mir nicht gesagt hättest, dass du Tomaten magst, hätte ich das nie gemerkt! Naja, vielleicht abgesehen davon, dass du sie schon ziemlich oft isst.“ Er kratzte sich an der Wange. „Aber ich meinte jetzt, weil... Keine Ahnung, du isst sie immer so... Ausdruckslos irgendwie! Dein Gesicht ist dabei völlig neutral!“

„Nicht alle bekommen beim Essen ihrer Liebesspeise einen Orgasmus, Naruto, oder grinsen dabei wie ein Honigkuchenpferd.“

„Schade eigentlich.“ Naruto zwinkerte ihm grinsend zu und nahm einen weiteren Bissen seines Törtchens. „Gott, das ist soooo lecker! Mmh, Sasuke!“ Mit einem langgezogenen Stöhnen schloss er die Augen und leckte sich etwas Sahne vom Mundwinkel. „Ohne Scheiß jetzt!“

„Ich find es wirklich interessant“, fing Sasuke mit einem arroganten Schmunzeln an, „Dass du beim Törtchen-Orgasmus dennoch meinen Namen stöhnst.“ Er ließ seinen Fuß leicht über das Schienbein des Blonden streichen. „Das schmeichelt mir ungemein.“

Naruto errötete leicht. Ihm war es gar nicht wirklich bewusst gewesen, aber Sasuke hatte Recht. Ugh, arroganter Bastard. „Denk doch, was du willst“, antwortete Naruto mit einem Schnauben und schob sich die nächste Erdbeere in den Mund.

Sasuke blinzelte. „Kannst du eigentlich nicht anständig essen?“, wollte er wissen, während er sich über den Tisch beugte und etwas Sahne von Narutos Wange rieb. „Das Essen landet überall, nur nicht in deinem Mund.“

Naruto antwortete nicht und beobachtete stattdessen schweigend, wie sich Sasuke die Sahne vom Daumen leckte. Er schluckte, etwas, das Sasuke natürlich nicht entging. Er schmunzelte. „Gib mal her.“

Er griff nach dem Teller und nahm Naruto die Gabel aus der Hand. Er schaufelte eine mundgerechte Portion Törtchen darauf und beugte sich dann zu Naruto herüber. „Mund auf.“

Naruto grinste leicht und öffnete mit einem „Ahhh!“ weit den Mund. Sasuke rollte mit den Augen und schob die Gabel vorsichtig in seinen Mund. Als Naruto mit einem Stöhnen die Lippen darum schloss, zog er die Gabel langsam wieder heraus.

„Geht doch.“ Schmunzelnd schob Sasuke den Teller wieder zu Narutos Seite des Tisches. „Alles im Mund und nichts im Gesicht.“

„Du magst es doch, wenn ich weiße, sahnearnliche Substanzen in meinem Gesicht hab“, erwiderte Naruto frech, nachdem er alles runtergeschluckt hatte.

Sasuke rümpfte die Nase. „Mein Sperma sieht nicht aus wie Sahne.“

Naruto lachte. „Schmecken tut es auch nicht so, glaub mir.“ Er verzog das Gesicht, als er daran zurückdachte, wie er beim Blasen das erste Mal Sasukes Sperma heruntergeschluckt hatte.

Es war überraschend... Widerlich gewesen und er war danach sofort aufgesprungen, um sich den Mund auszuspülen. Inzwischen hatte er sich zwar an den Geschmack gewöhnt, bevorzugte das Ausspucken aber dennoch dem Schlucken, ganz zu Sasukes Missfallen.

„Woran denkst du?“, wollte Sasuke von ihm wissen. Naruto konnte seinen Fuß wieder über sein Bein streichen spüren. „Deine Augen sind so glasis geworden.“

„An den letzten Blowjob, den ich dir gegeben hab.“ Naruto wippte mit den Augenbrauen und griff nach dem Glas Cola neben sich, um davon einen Schluck zu nehmen. „Ugh, bah!“ Angewidert verzog er das Gesicht. „Ich glaub, ich hab mir mit der zu viel Zeit gelassen. Die steht schon so lange rum, das voll viel von der Kohlensäure bereits weg ist! Ekelhaft!“

Wenn es etwas gab, das Naruto hasste, dann waren es Getränke, denen die Kohlensäure ausgegangen war. Cola schmeckte definitiv am besten, wenn sie noch am Zischen war.

„Ich kann dir gern dabei helfen, einen anderen Geschmack in den Mund zu bekommen.“ Sasukes Mundwinkel zuckten und sein Blick huschte zu den Toiletten herüber, ehe er Naruto wieder in die Augen sah.

„Nicht hier, nicht im Chidori!“ Jammernd umarmte Naruto den Tisch, an dem sie saßen. „Ich hätte viel zu sehr Schiss, dass wir entdeckt werden und dann Hausverbot oder so bekommen und das würde ich nicht verkraften! Ein Leben ohne diese Köstlichkeiten wäre nicht mehr lebenswert!“

„Hn.“ Sasukes Fuß strich nun über die Innenseite seines Beins. „Ein anderes Café vielleicht?“

„Gott, du und deine exhibitionistische Seite!“ Lachend schüttelte Naruto den Kopf. „Wie klingt bei mir?“ Er wackelte mit den Augenbrauen.

„Auch gut.“ Sasuke schmunzelte und leerte seinen Kaffee mit einem letzten Schluck. „Beeil dich.“

„Wow, da kann es einer aber kaum erwarten, seinen Schwanz von mir gelutscht zu bekommen!“ Naruto grinste ihn an. „Bin ich wirklich so gut darin?“, wollte er wissen, während er sich wieder dem letzten Rest des Törtchens widmete.

„Ja, überraschenderweise.“ Sasuke nickte. „Verdächtig gut sogar für einen Kerl, der angegeben hat, so etwas in der Art davor noch nie gemacht zu haben. Möchtest du mir vielleicht etwas beichten, Naruto?“

„Oh Gott, ich weiß echt nicht, ob ich mich darüber freuen soll oder nicht, dass ich scheinbar so gut blasen kann wie ein Pornostar!“ Mit einem schiefen Grinsen kratzte Naruto sich die Wange.

„Also ich freu mich darüber.“ Sasuke schmunzelte.

„Ist klar“, erwiderte Naruto mit einem Schnauben. Sasuke schmunzelte ihn weiter an und ließ seine Schuhspitze sanft über sein Schienbein gleiten, bevor er seinen Fuß wieder artig zurückzog.

Für einige Minuten herrschte ein angenehmes Schweigen, welches nur von Narutos freudigem Schmatzen unterbrochen wurde, bis sich der Blonde räusperte. „Übrigens! Willst du nicht wissen, wieso ich heute im Bus so aufgereggt war, Sasuke?!“ Er zog einen Schmollmund. „Du hast gar nicht nachgefragt...“

„Ich wusste, dass du früher oder später eh mit der Sprache rausrückst, also warum die Mühe machen und fragen?“ Sasuke zuckte mit den Schultern. „Ich hätte allerdings erwartet, dass du es früher ansprichst.“

„Heh, bei dem leckeren Essen hab ich irgendwie nicht mehr richtig daran gedacht“, meinte Naruto langsam und rieb sich über den Nacken. „Aber besser spät als nie, was? Also! Ich hab... Zwei Ticket für uns!“

„Zwei Tickets“, wiederholte Sasuke, „Irgendwie kommt mir das furchtbar bekannt vor.“

„Ist so, oder?“ Naruto strahlte ihn an. „Ich musste auch direkt an Dunkin Donuts denken und wie du mir die Tickets für die Game Show gegeben hast.“ Er seufzte, ein glückliches Lächeln auf den Lippen. „Das war Hammer, die Game Show. Das werd ich echt nie vergessen.“

„Weil du dort das erste Mal einen Kerl geküsst hast?“ Schmunzelnd zog Sasuke eine Augenbraue hoch. „Oder weil du dort das letzte Mal mit einer Frau geschlafen hast?“

„Wegen dir natürlich!“ Naruto blies die Wangen auf und schnappte sich Sasukes Hand, um seine Lippen gegen die Knöchel zu pressen. „Bastard. Da sind wir schließlich zusammen gekommen und alles!“

„Hn.“ Sasuke lächelte kaum merkbar, als Naruto seine Knöchel küsste. „Zwei Tickets wofür?“

„Füüür...“ Mit aufgeregter Miene griff Naruto mit seiner freien Hand in den Rucksack, um seine Geldbörse heraus zu kramen. Da er fürs öffnen zwei Hände brauchte gab er Sasukes Knöcheln einen letzten Kuss und ließ seine Hand dann los, um die zwei Tickets herauszuholen und sie seinem Freund ins Gesicht zu halten. „Tadaa!“

Sasuke runzelte leicht die Stirn und nahm die Tickets an. „Comiket“, las er laut vor, „Du hast uns Tickets für eine... Anime und Comic Convention besorgt?“

„Genau!“ Naruto lächelte ihn an. „Ist das nicht cool?! Ich hab voll lange dafür sparen müssen, bis ich genug Geld hatte! Ich hatte dann schon Schiss, dass die Tickets schon ausverkauft wären oder so, aber hab noch Glück gehabt, hehe.“

„Eine Anime Convention“, wiederholte Sasuke tonlos. „Wirklich, Naruto? Wirklich?“

„Was?!“ Der Blonde zog einen Schmollmund. „Sag mir nicht, du willst nicht, Bastard! Ich weiß doch, dass du ein Otaku bist!“

„Ich bin kein Otaku“, stritt Sasuke mit zusammengezogenen Augenbrauen. „Ich mag Anime und Manga, ja, aber ich bin kein exzessiver Fan.“

„Sasuke.“ Naruto rollte mit den Augen. „Darf ich dich an das riesengroße Death Note Poster in deiner Wohnung erinnern? Außerdem hast du über zweihundert Mangas und dann warst du auch noch mit einem Mangaka zusammen!“

„Das heißt nichts.“ Sasuke presste die Lippen zusammen.

„Oh Mann.“ Niedergeschlagen ließ Naruto seinen Kopf hängen. „Also wirst du nicht mitkommen?“

„Das hab ich nicht gesagt.“ Seufzend zwickte sich Sasuke ins Nasenbein. „Ich komm mit, okay? Es ist nur...“ Er seufzte erneut und schüttelte den Kopf. „Egal, vergiss es.“

„Es ist nicht egal, okay!“ Naruto warf ihm einen eindringlichen Blick zu. „Ich bin dein Freund, Sasuke, du kannst mir alles sagen.“

Er wusste, dass es irgendeinen guten Grund für Sasuke geben musste, warum er so negativ auf die Comiket reagierte. Sasuke konnte es so viel und lange abstreiten, wie er wollte, aber er war ein großer Fan von Anime und Manga, warum sollte er sich dann also nicht freuen, auf eine Convention zu gehen? Die Tokyo Game Show hatte ihm schließlich auch gefallen und die war nun wirklich nicht viel anders als eine Anime-Con.

Sasuke presste die Lippen zusammen und lehnte sich in seinen Stuhl zurück. „Ich hab einfach nur kein Interesse daran meinem Ex über den Weg zu laufen“, sagte er, während er an die Decke blickte, „Sai, dem Mangaka. Ich weiß, dass er auf die Comiket gehen wird, ich bin früher selbst mal mit ihm hingegangen.“

„Oh...“ Naruto biss sich auf die Unterlippe. Er wusste nicht allzu viel von Sai oder von Sasukes anderen Exfreunden. Das einzige, das er wusste, war eben, dass Sai als Mangaka arbeite und anscheinend ziemlich pervers war. „Ist er wirklich so schlimm?“

„Wir... Haben uns nicht gerade im Guten getrennt“, antwortete Sasuke langsam, „Das ist alles, was du dazu wissen musst.“

Naruto schluckte die Enttäuschung, die bei dieser Antwort bei ihm aufkam, herunter. „Okay...“

Seufzend senkte Sasuke den Kopf wieder und sah ihn an. „Irgendwann“, versprach er ihn, die Stimme ungewohnt müde, „Aber nicht heute, okay?“

Naruto nickte, ein leichtes Lächeln auf den Lippen. Er wusste, was Sasuke ihm damit ausdrücken wollte und er war bereit, Sasuke die Zeit zu geben, die er brauchte, bis er Naruto von seinen früheren Beziehungen erzählen konnte. „Aber meinst du echt, ihr seht euch? Die Con ist doch riesig und es sind bestimmt total viele Besucher da!“

„Sai hat einen Radar für so etwas.“ Sasukes Blick verfinsterte mich. „Irgendwie findet er mich immer, egal wo.“

„Hm...“ Naruto kratzte sich am Kopf. „Naja, falls es wirklich so weit kommen sollte, dann werde ich dich beschützen!“ Er grinste den anderen an. „Mit meinem Schwert und so!“

„Schwert?“, wiederholte Sasuke mit erhobener Augenbraue, „Sag mir nicht, du willst cosplayen.“

„Oh doch, das will und werde ich, muhahaha!“ Naruto lachte und schlug sich auf die Brust. „Ich werd dir allerdings noch nicht verraten, als wen ich mich verkleiden werde. Das wirst du erst bei der Con sehen.“ Er streckte ihm die Zunge heraus.

„Wie willst du das Cosplay hinbekommen?“, fragte Sasuke interessiert nach, „Mir war nicht bekannt, dass du nähen kannst.“

„Ähhhh... Hinata wird es mir nähen.“ Mit verlegener Miene rieb er sich über den

Nacken. „Aber dafür werde ich das Schwert machen! Das wird bestimmt mega krass aussehen!“

Sasuke schnaubte amüsiert. „Ich bin gespannt.“

„Das kannst du auch sein, Mann.“ Naruto grinste ihn an. „Das kannst du auch sein.“

~ xXx ~

„Ugh!“ Nervös verzog Naruto das Gesicht, als es an der Haustür klingelte. Er wusste, wer es war. Sasuke.

Sasuke war da, um ihn abzuholen. Für die Comiket. Heute war es nämlich so weit! Nach Wochen des Wartens und des Vorbereitens war nun endlich das Wochenende gekommen, an dem die Comiket stattfinden würde und zu sagen, dass Naruto nervös war, war eine Untertreibung.

Er war kurz davor, sich in die Hose zu pissen vor Nervosität! Er trug nämlich sein Cosplay. Das Cosplay, welches er mit Hinata zusammen hergestellt hatte.... Okay, seine liebe Freundin hatte die meiste Arbeit gemacht, aber sie hatte es gern getan und es war ja nicht so, als ob Naruto gar nichts gemacht hätte!

Er hatte aus einer Schaumstoffplatte und anderen Materialien ein detailliertes Schwert hergestellt und das alleine hatte ihn schon Wochen gekostet, trotz tatkräftiger Unterstützung! Dann hatte er noch an einem Schild und spitzen Ohren gearbeitet. Naruto hatte sich also wirklich Mühe beim Cosplay gegeben und dementsprechend war er natürlich auch sehr gespannt darauf, wie Sasuke nun auf ihn reagieren würde.

Bis heute hatte er seinem Freund vorenthalten können, wen er cosplayen würde und jetzt... Jetzt war der Moment der Wahrheit gekommen.

Naruto warf einen letzten, prüfenden Blick in den Spiegel, als es erneut an der Tür klingelte und zupfte an seiner Perücke herum, ehe er mit klopfendem Herzen zur Haustür ging und diese mit einem „Hiyah!“ aufriss.

Sasuke blinzelte, als ihm ein Schwert an den Hals gehalten wurde und ließ seine Augen dann langsam von Narutos Füßen bis zu der Mütze auf seinem Kopf gleiten. „Link“, stellte er fest, „Du cosplayst Link aus der Zelda-Reihe.“

„Jepp!“ Naruto grinste, zufrieden damit, dass sein Cosplay erkannt wurden war. „Gefällt es dir?“, wollte er wissen, während er sich die grüne Mütze richtete.

„Es ist ungewohnt“, meinte Sasuke langsam, „Dich nicht in Orange zu sehen, aber nicht im negativen Sinne. Es steht dir.“ Er schlug Narutos Hände weg, um die Mütze

selbst zu richten.

„Findest du?“ Naruto fiel ein Stein vom Herzen bei dieser Antwort. „Hehe, ich hab mir auch Mühe gegeben und Hinata hat wirklich einen fantastischen Job geleistet bei der Kleidung!“

„Mh“, machte Sasuke zustimmend. „Du bist geschminkt“, fiel ihm aus, als er eine Haarsträhne aus Narutos Augen strich.

„Duh, klar! Ich mein, Link hat ja keine Narben im Gesicht!“ Naruto rümpfte die Nase. Es war wirklich komisch gewesen, sich Make-Up ins Gesicht zu schmieren, aber es war notwendig. Es waren schließlich keine kleinen Narben, die man einfach so übersehen konnte, sondern ganze sechs Stück, die bei seiner gebräunten Hautfarbe natürlich noch besser auffielen.

„Du hast deine Sommersprossen überschminkt.“ Sasuke zog die Mundwinkel nach unten.

„Naja, Link hat ja auch keine- Hey!“ Naruto griff nach Sasukes Handgelenk, als dieser mit dem Daumen über seine Nase rieb. „Lass das, Bastard! Du machst das Make-Up weg!“

„Das war ja auch meine Absicht.“ Sasuke ließ sich von der Hand um sein Handgelenk nicht beirren und machte sich an die Arbeit, die Schminke von Narutos Nase zu bekommen.

„Aber die Sommersprossen!“, beschwerte sich Naruto lauthals. „Hör auf, Mann!“

„Glaub mir, niemand wird sich beschweren, weil du als Link Sommersprossen hast.“

„Aber-“

„Nein. Keine Widerworte.“

„Ugh, gut!“ Naruto blies die Wangen auf und ließ Sasukes Hand wieder los.

Sasuke fummelte noch einige Sekunden in seinem Gesicht herum, bis er mit seinem Werk zufrieden war. „So.“ Er holte ein Taschentuch aus seiner Hosentasche, um das Make-Up von seinen Fingern zu bekommen.

„Jetzt zufrieden, Bastard?“ Naruto schmolte ihn an.

„Ja.“ Sasuke schmunzelte und legte seine Hände auf Narutos Brust. „Es steht dir wirklich gut.“

„Heh, danke.“ Naruto lächelte und schloss die Augen, als Sasuke ihn küsste. Aus einem Kuss wurden schnell zwei, dann drei, bis Naruto Sasukes Gesicht schließlich zwischen seinen Händen hielt und mit Eifer an seiner Unterlippe zog.

Sasukes Hände krallten sich leicht in Narutos Kleidung, während ihre Küsse immer leidenschaftlicher und inniger wurden, bis Naruto sie schließlich unterbrach. „Mh.“ Er schmatzte zufrieden. „Wir sollten uns beeilen, sonst verpassen wir den Zug nach Tokio.“

„Sollten wir.“ Der Dunkelhaarige gab ihm einen letzten Kuss und ließ dann von ihm ab.

Naruto lächelte ihn an. „Das nächste Mal solltest du auch cosplayen, Mann! Alleine ist langweilig!“

„Niemals.“ Sasuke schob die Hände in seine Hosentasche. „Das ist nichts für mich.“

„Aww, du Langweiler!“ Naruto schnappte sich seinen Rucksack, überprüfte ein letztes Mal, ob er auch alles dabei hatte und dann verließen sie seine Wohnung, um sich auf den Weg zur Bushaltestelle zu machen.

Sie hatten noch einiges an Weg vor sich. Zuerst mussten sie zur Bushaltestelle gelangen, dann mit dem dortigen Bus zum Konoha Hauptbahnhof fahren. Von da aus ging es weiter nach Tokio und dort angekommen mussten sie noch einen Bus nehmen, um zum Messegelände zu kommen.

„Das nächste Mal gehst du als meine Prinzessin Zelda.“ Naruto grinste ihn frech an. „So ein Kleidchen würde dir sicherlich stehen!“

„Oh, ist das eine deiner Fantasien?“ Schmunzelnd zog Sasuke eine Augenbraue in die Höhe.

„Öhh...“ Mit leicht geröteten Wangen kratzte sich Naruto am Nacken. „Soll ich ehrlich sein?“

Sasuke schnaubte. „Das heißt ja.“

„... Heißt es auch.“ Naruto grinste ihn verlegen an. „Du hast einfach irgendwie etwas... Weibliches an dir, keine Ahnung. Dein Gesicht irgendwie oder diese... Uh, Eleganz, mit der du dich bewegst, keine Ahnung.“

Sasuke warf ihm einen vernichtenden Blick zu. „Danke. Schön zu hören, dass du mich weiblich findest“, sagte er bitter.

„Aww, so mein ich das nicht, Bastard, wirklich!“ Naruto schlang einen Arm um die Hüfte seines Freundes und zog ihn näher. „Du weißt doch, wie ich das meine, oder?“

„Hn“, machte Sasuke nur, dann schmunzelte er. „Ich würde dich allerdings gern mal in einem Kleid sehen.“

„Oh ja, weil es so sexy ist, meine haarigen Beine in einem Kleid zu sehen!“ Naruto schnaubte. Sasuke hatte zwar auch Haare an den Beinen, allerdings waren diese so fein, dass man sie kaum sehen konnte, während die blonden Haare an seinen gebräunten Beinen da kaum zu übersehen waren.

„Wir können sie ja vorher rasieren.“ Das Schmunzeln auf Sasukes Lippen wurde breiter.

„Pah! An dieser Stelle muss ich dich zitieren!“ Naruto pikste Sasuke mit seinem Masterschwert in die Brust. „Niemals!“

„Das, was du jetzt an hast, ist einem Kleid ja gar nicht mal so unähnlich.“

„Hey, fick dich!“ Entrüstet pikste Naruto ihn erneut. „Fick dich, fick dich, fick dich!“

„Hn.“ Sasuke strich sich eine Haarsträhne aus den Augen. „Später.“

„Gah!“

~ xXx ~

„Oh wow! Hey, Link! Kann ich ein Foto von dir machen?“

„Klar!“ Naruto strahlte das Mädchen, das ihn angesprochen hatte, an. „Hier, hältst du mal eben, Bastard?“ Er drückte Sasuke seinen Rucksack und die weiße Plastiktüte, die ein Yoshi-Plüschtier beinhalte, in die Hand und posierte dann vor dem Mädchen.

Das Mädchen quiekte begeistert, machte sofort ein paar Fotos und bedankte sich dann mit einem Lächeln bei ihm.

„Nein, ich hab zu danken!“ Naruto winkte ihr zu und nahm dann von einem schmunzelnden Sasuke seine Sachen entgegen. „Ich hab Fans, hast du gesehen, Sasuke?!“

„Hab ich“, bestätigte Sasuke. Als seine Hände wieder frei waren, schob er sie in seine Hosentasche. „Du wirst wirklich häufig um Fotos gefragt.“

„Ja, ne?! Ich hätte echt nie gedacht, dass mein Cosplay so gut ankommt! Das ist voll cool, Mann!“ Glückselig vor sich her grinsend setzte sich Naruto wieder in Bewegung. Sasuke tat es ihm gleich. Sie waren vor knapp zwei Stunden bei der Comiket angekommen und bis jetzt war es echt fantastisch gewesen! Viele wunderschöne Cosplays, nette Leute, coole Stände und gutes Wetter, es war einfach perfekt.

„Siehst du, Sasuke.“ Naruto rückte ein wenig näher an Sasuke, sodass sich ihre Arme beim Gehen leicht streiften. „Ist doch gar nicht so schlimm, oder?“

„Hn“, machte Sasuke, „Bis jetzt haben wir Glück gehabt, aber wer weiß, wie lange das noch anhält.“

„Oh Mann, sei nicht so ein Pessimist! Ist ja schrecklich!“ Naruto rollte mit den Augen und stieß ihm einen Ellbogen in die Rippen. „Wird schon alles schief gehen. Oh, da hinten! Da gibt's Ramen!“ Mit funkelnden Augen umfasste Naruto Sasukes Handgelenk und zog ihn zu dem Stand, den er gesehen hatte.

„Ramen?“ Sasuke runzelte die Stirn. „Du willst jetzt nicht wirklich Ramen essen, oder?“

„Wieso nicht?“ Naruto runzelte die Stirn. „Ich hab Hunger! Außerdem liebe ich Ramen, das weißt du doch!“

„Ich weiß allerdings auch, dass du Ramen immer wie ein ausgehungertes Schwein frisst und ich glaub ehrlich gesagt nicht, dass du dein Cosplay wirklich versauen willst.“

„Oh...“ Naruto sah an sich herunter. Es stimmte schon, er konnte sich bei Ramen nie beherrschen und stopfte sich die Nudeln immer so gierig in den Mund, dass die Brühe dabei nur so spritzte wie in einem schlechten Splatterfilm das Blut und das meiste dabei auf seinen Klamotten landete...

„Scheiße!“ Er fluchte mit gequälter Miene. „Tut mir leid, Ramen-chan, aber dieses Risiko kann ich nicht eingehen!“ Deprimiert ließ er den Kopf hängen und sah sich um. „Aber vielleicht gibt es ja einen anderen Essensstand, an dem ich mir was kaufen kann?“

„Das bezweifle ich“, meinte Sasuke. „Du isst immer wie ein Schwein und bei jeder dieser Speisen besteht die sehr große Gefahr, dass du dich versauen wirst.“

„Ich hasse mein Leben!“ Naruto zog eine Grimasse. „Dann lass uns schnell abhauen von hier. Hier sind mir viel zu viele Versuchungen!“ Er hielt sich die Nase zu und marschierte mit schnellen Schritten an den ganzen Imbissbuden vorbei.

Sie kamen gerade an einem Okonomiyaki-Stand vorbei – Gott, so verflucht lecker! –, als Sasuke ihn auf einmal hart am Arm packte und umdrehte. „Leg einen Zahn zu“, zischte er dem Blondem dabei ins Ohr.

„Huh, was?“ Verwirrt runzelte Naruto die Stirn und warf einen Blick über seine Schulter, konnte dort allerdings nichts Außergewöhnliches erkennen. „Was ist los, Mann?! Welche Laus ist-“

„Mein Ex“, unterbrach Sasuke ihn barsch.

„Oh...“ Naruto öffnete die Lippen einen Spalt und sah noch einmal hinter sich. „Hat er dich gesehen?“

„Keine Ahnung“, antwortete Sasuke angespannt. Seine ganze Haltung war steif und der Griff, mit dem er Narutos Arm hielt, tat wirklich weh, doch er beschwerte sich nicht. Sasuke schien wirklich erpicht darauf zu sein, seinem Exfreund zu entkommen.

„Ist er-“

„Halt die Klappe.“

Naruto presste den Mund zu und tat für einmal, was ihm befohlen wurde.

Er wusste nicht, wie lange sie sich durch die Menschenmassen kämpften und wohin sie überhaupt gingen. Er verlor unterwegs jede Orientierung.

Nach einer gefühlten Ewigkeit verlangsamte Sasuke sein Tempo und Naruto sah sich um. Sie waren am Rand des Geländes angekommen, ein stilles Eckchen, in welchem nicht viele Leute waren. Sasuke seufzte und lehnte sich mit dem Rücken gegen den Metallzaun.

„Tut mir leid“, sagte er.

„Schon okay.“ Naruto lächelte leicht und rieb sich über den schmerzenden Oberarm, um das Brennen etwas zu lindern. Sasukes Nägel waren nicht besonders lang, aber sie hatten sich trotz der Kleidung in seine Haut gebohrt und Naruto war sich sicher, dass sie sogar Abdrücke hinterlassen hatten.

Naruto sah seinen Freund an, immer noch das kleine Lächeln auf den Lippen und ließ die Arme an seinen Seiten hängen. Er öffnete den Mund, leckte sich über die Lippen, zögerte und schloss ihn schließlich wieder.

Sasuke seufzte leise. „Ich weiß, dass du viele Fragen hast“, sagte er, „Aber ich brauch noch etwas Zeit.“

„Schon okay“, wiederholte Naruto. Er legte seine Sachen auf den Boden ab und kam einen Schritt näher auf Sasuke zu. „Wirklich. Ich kenn das auch, verrückte Ex und so.“ Er verdrehte die Augen und legte seine Hände auf Sasukes Oberarme und streichelte sie beruhigend.

Sasuke seufzte nochmals und legte den Kopf in den Nacken, um in den Himmel zu blicken. Naruto folgte seinem Blick.

„Willst du gehen?“, fragte er ihn.

Sasuke presste die Lippen zusammen. „Ehrlich gesagt ja.“

Naruto nickte und ließ seine Hände zu Sasukes Schulter herauf wandern. „Okay.“

„Tut mir leid.“

„Hey, es ist echt gut, Sasuke, okay?“ Naruto umfasste Sasukes Gesicht und zwang ihn, ihm in die Augen zu sehen. „Kein Grund zum Entschuldigen, Mann.“

„Du hast dich so auf die Comiket gefreut...“ Sasuke leckte sich über die Lippen. „Und wie lang waren wir jetzt da? Zwei Stunden?“

„Zwei Stunden sind ja auch schon was!“ Naruto grinste ihn an. „Es gibt ja auch noch

andere Cons, zu denen wir gehen können und so. Außerdem!“ Mit funkelnden Augen deutete er auf die weiße Plastiktüte auf dem Boden. „Ich hab Yoshi, Mann! Was kann ich mehr wollen?“

Sasuke sah ihn lange an und gluckste dann leise. „Idiot“, murmelte er ihm leise zu, während er seine Stirn gegen Narutos lehnte und ihm in die Augen sah.

Naruto lächelte nur und rieb mit dem Daumen sanft über Sasukes Wangenknochen. „Ich-“ Er biss sich schnell auf die Zunge, ehe die nächsten Worte seine Lippen verlassen konnten.

Er hatte... Er hatte ‚Ich liebe dich‘ sagen wollen. Ohne darüber nachzudenken, der Gedanke war ihm einfach in den Kopf geschossen und er hätte ihn fast ausgesprochen, hatte diesen Gedanken als Wahrheit und als Fakt abgestempelt, aber war er das auch? War er wirklich die Wahrheit...?

Liebte er Sasuke...?

Naruto hatte keine Ahnung, wirklich nicht. Liebe war für ihn eine große Sache und er sagte die bedeutsamen drei kleinen Worte nicht einfach so. Konnte er Sasuke nach der relativ kurzen Zeit, die sie zusammen waren, also wirklich schon lieben?

„Alles in Ordnung?“ Sasukes Stimme und seine Hand auf seinem Nacken holten Naruto zurück in die Gegenwart. „Du siehst... Gedankenverloren aus.“

„Alles gut“, versicherte Naruto ihm mit einem schwachen Lächeln und küsste ihn, bevor Sasuke noch mehr Fragen stellen konnte. „Lass uns gehen“, wisperte er gegen seine Lippen.

Sasukes Finger krallten sich leicht in sein Haar. „Ja.“

Narutos Lächeln wurde breiter und so machten sie sich gemeinsam auf den Weg nachhause.

Der Oneshot spielt vor dem „Drei kleine Worte“ Oneshot, falls das nicht klar war... >‘D Ich wollte ihn eigentlich vieeel früher posten, aber dann kam die BLC Fortsetzung dazwischen und ich musste die anderen Oneshots verschieben und bla D:

Ich stell mir Naruto als Cosplayer irgendwie verdammt süß vor, besonders als Link und gaaah *A* Und dann noch mit den Sommersprossen und ahbadjsknja, hach <33 Und irgendwann... Irgendwann kriegt er Sasuke bestimmt dazu, ihm Zelda zu machen und dann haben sie sexy Cosplaysex, bwahaha 8D

... Bah, und jetzt bin ich depri, weil die besten Naruto und Sasuke Cosplayer ever, Joss und Shiki von JarOfClouds, getrennt haben und waaah ;___; Schnell, ein anderes Thema...

Äh... Sai... Sai... «; Ich weiß, viele sind bestimmt enttäuscht, dass er nicht vorgekommen ist und haben das erwartet, tut mir echt leid OTL Aber ich wusste und weiß immer noch nicht, in welche Richtung ich mit ihm gehen will. Ich weiß nicht, wieso er und Sasuke sich getrennt haben, warum sie so viel Stress hatten, wie eine Beziehung zwischen ihnen überhaupt klappen konnte, lol D:

Ich hab echt keine Ahnung und solange ich das nicht weiß wird Sai auch nicht wirklich erscheinen, sorry :/ Er wird aber definitiv noch kommen und falls jemand irgendwelche Ideen für die ganze SasuSai Beziehung hat, dann immer her damit :D

Übrigens! Da mir öfter mal dieselben Fragen gestellt worden sind hab ich beschlossen, mir Ask.fm zu holen, wohoo 8D Das ist eine Seite, wo man mir anonym oder auch nicht Fragen stellen kann, also falls ihr Fragen oder so habt -> <http://ask.fm/Chiidorii> (<http://ask.fm/Chiidorii>)

Aber bitte vorher lesen, was für Fragen schon gestellt worden sind, ich beantworte ungern Fragen doppelt uwu

Außerdem wird das wohl das letzte Kapitel sein, das ich vor Coffee Break onstellen werde, yeah! 8D Noch hab ich das Kapitel nicht von meiner Beta bekommen, aber ich denke dennoch, dass ich es bis Anfang Februar bekommen werde :3

Wie gesagt, es wird **Coffee Break** heißen, es wird dramatisch, wie der Name ja auch schon vermuten lässt, und es geht um Narutos erstes Mal als Uke! :D Also haltet die Augen offen *-*

Im nächsten Kapitel von Coffee Junkies: Sasuke will Pokémon-Meister werden, Naruto hat allerdings andere Pläne mit ihm... Und dafür braucht er Sasukes Hintern... Seinen nackten Hintern und... Naja, das werdet ihr schon sehen..

Bis dann <3